

29. BAUMARKT-STRUKTURUNTERSUCHUNG DER GEMABA: 2.390 BAUMÄRKTE MIT 16.375.000 QM GESAMTVERKAUFSFLÄCHE

Zum 1.1.2011 gibt es im Bundesgebiet 2.390 Baumärkte, die der Definition (mindestens 1.000 qm Innen-VF und breites Sortiment) des BHB-Bundesverbands deutscher Heimwerker-, Bau- und Gartenfachmärkte, Köln, entsprechen. Diese Märkte verfügen insgesamt über eine Innen-VF von rd 12.725.000 qm. Freiflächen summieren sich auf insgesamt rd 3.650.000 qm, so daß eine Gesamtverkaufsfläche von rd 16.375.000 qm vorhanden ist. In der branchenüblichen Gewichtung des BHB (Innenfläche zu 100 %, überdachte Freifläche zu 50 %, offener Außenbereich zu 25 %, Baustoff-Drive in-Bereich zu 50 %) ergibt sich eine aggregierte gewichtete VF von rd 14.045.000 qm.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, ging die Zahl der Baumärkte auch etwas zurück. Trotz Abschmelzung ergab sich allerdings ein Flächenwachstum von 0,6 %. 2009 lag der Branchenumsatz aller Baumärkte bei EUR 17,9 Mrd. Seitens der gemaba wird für 2010 von einem im Vergleich zur Fläche leicht überproportionalen Wachstum ausgegangen. Die genauen Umsatzzahlen des abgelaufenen Jahres werden vom BHB zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Der "typische" deutsche Baumarkt des Jahres 2011 präsentiert im Innenbereich Bau- und Heimwerkerbedarf auf 4.180 qm; Gartensortimente belegen 1.140 qm. Dies entspricht per Saldo einer durchschnittlichen Innen-VF von 5.320 qm. Zusätzlich besteht eine teilüberdachte Freifläche von 1.530 qm, so daß sich eine durchschnittliche Gesamtverkaufsfläche von 6.850 qm ergibt. Die gewichtete Verkaufsfläche liegt damit bei 5.880 qm. Im Branchendurchschnitt wird pro Baumarkt ein jährliches Brutto-Umsatzvolumen von rd EUR 7,6 Mio abgewickelt. Die Flächenproduktivität der Branche liegt bei EUR 1.430 je qm Innen-VF bzw. EUR 1.290 je qm gewichteter VF. Betreiber- bzw. konzeptabhängig ergeben sich bei den realisierten Raumleistungskennziffern teilweise erhebliche Abweichungen vom Durchschnitt.

Baumärkte 2011: Der "typische" deutsche Baumarkt

Innen-VF Bau- und Heimwerkerbedarf	4.180 qm	
Innen-VF Gartenbedarf	1.140 qm	
Innen-VF gesamt	5.320 qm	
teilüberdachte Freifläche	1.530 qm	
Gesamt-VF		6.850 qm
gewichtete VF		5.880 qm
Brutto-Umsatz je Baumarkt	EUR 7.600.000	
Umsatz je qm Innen-VF		EUR 1.430
Umsatz je qm gewichtete VF		EUR 1.290

Quelle: gemaba Lev.-Hitdorf 2011

Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

Ordnet man die im Markt tätigen Unternehmen und Gruppierungen bestimmten Betreiberkategorien zu, dann entfallen 729 Betriebe auf "klassische Baumarktketten" (Filialisten wie Bauhaus, Hellweg, Hornbach, Knauber, Max Bahr sowie Obi). Unternehmen des Lebensmittelhandels bzw. mit entsprechenden Ursprüngen (co op Kiel, Extra, Globus, Kaes, Ratio, Rheika-Delta, Toom sowie Praktiker) verfügen über 763 Outlets. 898 Baumärkte haben ihre Ursprünge im Fachhandel insbesondere mit Eisenwaren, Werkzeugen und Baustoffen (u.a. BayWa sowie die Kooperationen EMV, Eurobaustoff, NBB und ZEUS / hagebau; außerdem nach wie vor auch Anbieter ohne feste Bindungen). Die Übergänge in diesen Kategorien sind allerdings fließend. So operieren Unternehmen wie BayWa, Obi oder Toom sowohl als Filialisten, als auch als Franchisegeber. In den Verbundgruppen gibt es teilweise Mehrfachmitgliedschaften. Außerdem sind verschiedene regionale Filialisten (wie BBM, Leitermann, Stabilo oder Märkte der Raiffeisen-Gruppe auch Mitglieder bei Kooperationen und Franchisesystemen.

Die Strukturen der verschiedenen Betreiberkategorien sind deutlich unterschiedlich. Baumärkte des Fachhandels werden bevorzugt in räumlicher Einheit mit den jeweiligen Fachhandelsbereichen betrieben. Hierdurch überwiegen bei den Baumärkten Kleinflächen, weshalb die durchschnittliche Betriebsgröße nur bei 3.090 qm Innen-VF liegt. Dies ist eine Größenordnung, die von den klassischen Baumarktketten bei 7.670 qm um das 2,5-fache übertroffen wird. Auch die mit Stand-alone-Märkten operierenden Unternehmen mit "Lebensmittel-Background" verfügen mit durchschnittlich 5.710 qm über deutlich größere Märkte.

Baumärkte 2011: Anzahl und Verkaufsfläche nach Betreiberkategorien

Betreiberkategorie	Zahl der Baumärkte	Innen-Verkaufsfläche insgesamt	Innen-Verkaufsfläche je Baumarkt
Baumarktketten	729 30 %	5.593.800 qm 44 %	7.670 qm
Unternehmen mit Lebensmittel-Background	763 32 %	4.360.400 qm 34 %	5.710 qm
Unternehmen des Fachhandels	898 38 %	2.770.800 qm 22 %	3.090 qm
Bundesrepublik	2.390	12.725.000 qm	5.320 qm

Quelle: gemaba Lev.-Hitdorf 2011

Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

Die unterschiedlichen Größenstrukturen der verschiedenen Betreibergruppen ergeben sich aus den folgenden Übersichten. Sie verdeutlichen bei den Baumarktketten nur einen völlig unbedeutenden Anteil an Märkten unter 3.000 qm, während diese bei den Objekten des Fachhandels 57 % aller Baumärkte ausmachen. Outlets über 10.000 qm stellen bei einem Anteil von 1 % hier die Ausnahme dar, während sie bei den Baumarkt-Ketten fast ein Viertel aller Betriebe auf sich vereinen. Weitere Einzelheiten sind aus den drei folgenden Übersichten zu ersehen, die keiner zusätzlichen Kommentierung bedürfen.

Baumärkte 2011: Größenstruktur der Baumarktketten

Größenklasse (Innen-VF)	Zahl		Innen-Verkaufsfläche		
	absolut	anteilig	absolut	anteilig	je Baumarkt
1.000 - 1.499 qm	2	0 %	2.500 qm	0 %	1.250 qm
1.500 - 2.999 qm	28	4 %	67.400 qm	1 %	2.410 qm
3.000 - 4.999 qm	110	15 %	449.200 qm	8 %	4.080 qm
5.000 - 7.499 qm	212	29 %	1.311.100 qm	24 %	6.180 qm
7.500 - 9.999 qm	208	29 %	1.802.000 qm	32 %	8.660 qm
ab 10.000 qm	169	23 %	1.961.600 qm	35 %	11.610 qm
gesamt	729	100 %	5.593.800 qm	100 %	7.670 qm

Quelle: gemaba Lev.-Hitdorf 2011

Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

Baumärkte 2011: Größenstruktur der Unternehmen mit Lebensmittel-Background

Größenklasse (Innen-VF)	Zahl		Innen-Verkaufsfläche		
	absolut	anteilig	absolut	anteilig	je Baumarkt
1.000 - 1.499 qm	5	1 %	6.600 qm	0 %	1.320 qm
1.500 - 2.999 qm	52	7 %	118.400 qm	3 %	2.280 qm
3.000 - 4.999 qm	223	29 %	896.900 qm	20 %	4.020 qm
5.000 - 7.499 qm	331	43 %	2.035.500 qm	47 %	6.150 qm
7.500 - 9.999 qm	129	17 %	1.059.000 qm	24 %	8.210 qm
ab 10.000 qm	23	3 %	244.000 qm	6 %	10.610 qm
gesamt	763	100 %	4.360.400 qm	100 %	5.710 qm

Quelle: gemaba Lev.-Hitdorf 2011

Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

Baumärkte 2011: Größenstruktur der Unternehmen des Fachhandels

Größenklasse (Innen-VF)	Zahl		Innen-Verkaufsfläche		
	absolut	anteilig	absolut	anteilig	je Baumarkt
1.000 - 1.499 qm	193	22 %	225.400 qm	8 %	1.170 qm
1.500 - 2.999 qm	313	35 %	647.400 qm	23 %	2.070 qm
3.000 - 4.999 qm	254	28 %	960.100 qm	35 %	3.780 qm
5.000 - 7.499 qm	103	11 %	597.500 qm	21 %	5.800 qm
7.500 - 9.999 qm	25	3 %	208.600 qm	8 %	8.340 qm
ab 10.000 qm	10	1 %	131.800 qm	5 %	13.180 qm
gesamt	898	100 %	2.770.800 qm	100 %	3.090 qm

Quelle: gemaba Lev.-Hitdorf 2011

Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

Naturgemäß weisen auch die Größenkonzepte der einzelnen Betreiber erhebliche Unterschiede auf. Analysiert man die Unternehmen / Gruppierungen mit mindestens 20 Märkten, dann belegt Hornbach bei der durchschnittlichen Innen-VF je Markt mit 9.280 qm die Spitzenposition. Demgegenüber liegt der Vergleichswert der BauSpezi-Märkte von NBB nur bei 1.680 qm, was die Heterogenität der Gesamtbranche anschaulich verdeutlicht, die an dieser Stelle nicht weiter vertieft werden muß.

Baumärkte 2011: Daten wichtiger Unternehmen / Gruppierungen

Betreiberkategorie / Unternehmen	Zahl der Baumärkte	Innen-VF gesamt	je Baumarkt
Baumarktketten:			
Bauhaus	126	1.066.900 qm	8.470 qm
Hellweg	81	623.100 qm	7.690 qm
Hornbach	90	835.300 qm	9.280 qm
Max Bahr	78	580.200 qm	7.440 qm
Obi	340	2.408.100 qm	7.080 qm
Unternehmen mit Lebensmittel-Background:			
Extra	27	89.400 qm	3.310 qm
Globus	78	592.800 qm	7.600 qm
Praktiker	237	1.359.000 qm	5.730 qm
Rheika-Delta	22	100.700 qm	4.580 qm
Toom	368	2.090.100 qm	5.670 qm
Unternehmen des Fachhandels *:			
BayWa	72	217.700 qm	3.020 qm
EMV	133	350.500 qm	2.640 qm
Eurobaustoff	133	331.700 qm	2.490 qm
NBB	45	75.400 qm	1.680 qm
ZEUS / hagebau	399	1.549.400 qm	3.880 qm

* ausschließlich Objekte, die der BHB-Baumarktdefinition entsprechen;
bei Mehrfachmitgliedschaften in verschiedenen Kooperationen erfolgte eine Zuordnung durch die gemaba

Großflächen legen weiter zu

Die zahlenmäßigen Rückgänge des Jahres 2010 haben sich insbesondere in den beiden Größenklassen bis 3.999 qm ausgewirkt, wo es allerdings nicht nur zu Schließungen gegeben hat. Teilweise wurden insbesondere kleine Einheiten im Sortiment gestrafft und haben sich damit vom Baumarkt zum spezialisierten Fachmarkt entwickelt. In den übrigen Größenklassen waren "echte" Schließungen die Ausnahme. Hier kam es aufgrund von Erweiterungen und Standortverlagerungen häufig lediglich zu Verschiebungen innerhalb der einzelnen Größenklassen. Nach wie vor liegt der Anteil der Großflächen über 10.000 qm unter 10 %, sofern man die Klassifizierung auf der Grundlage der Innen-VF vornimmt.

Baumärkte 2011: Verteilung nach Betriebsgrößen

Größenklasse (Innen-VF)	Anzahl	Verkaufsfläche			
		innen	absolut gewichtet	je Baumarkt innen gewichtet	
1.000 - 1.499 qm	200	234.500 qm	263.400 qm	1.170 qm	1.320 qm
1.500 - 2.999 qm	393	833.200 qm	928.200 qm	2.120 qm	2.360 qm
3.000 - 4.999 qm	587	2.306.200 qm	2.555.200 qm	3.930 qm	4.350 qm
5.000 - 7.499 qm	646	3.944.100 qm	4.323.100 qm	6.110 qm	6.690 qm
7.500 - 9.999 qm	362	3.069.600 qm	3.358.400 qm	8.480 qm	9.280 qm
ab 10.000 qm	202	2.337.400 qm	2.616.700 qm	11.570 qm	12.950 qm
gesamt	2.390	12.725.000 qm	14.045.000 qm	5.320 qm	5.880 qm

Quelle: gemaba Lev.-Hitdorf 2011
 Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

Insgesamt bestehen im Hinblick auf die durchschnittliche Betriebsgröße auf Bundeslandebene deutliche regionale Unterschiede. Die Schwankungsbreite reicht dabei von 7.790 qm Innen-VF bzw. 8.530 qm gewichteter VF in Berlin bis zu Mecklenburg-Vorpommern, wo sich die Vergleichszahlen nur auf 4.570 qm bzw. 5.070 qm belaufen. In den neuen Bundesländern (4.960 qm Innen-VF bzw. 5.490 qm gewichteter VF), wo es in den letzten Jahren kaum Neueröffnungen gegeben hat, sind die Baumärkte inzwischen im Durchschnitt wieder kleiner als in den alten Ländern (5.360 qm Innen-VF bzw. 5.910 qm gewichteter VF), wo es kontinuierlich zu Neueröffnungen kommt, die den gestiegenen Größenkonzepten der Betreiber Rechnung tragen.

Baumärkte 2011: Anzahl und Verkaufsfläche nach Bundesländern

Bundesland	Anzahl der Baumärkte		Verkaufsfläche aller Baumärkte	Verkaufsfläche je Baumarkt
Schleswig-Holstein	118	innen	557.000 qm	4.720 qm
		gewichtet	616.600 qm	5.230 qm
Hamburg	30	innen	194.500 qm	6.480 qm
		gewichtet	214.200 qm	7.140 qm
Niedersachsen	274	innen	1.341.100 qm	4.900 qm
		gewichtet	1.495.500 qm	5.460 qm
Bremen	16	innen	94.400 qm	5.900 qm
		gewichtet	103.800 qm	6.490 qm
Nordrhein-Westfalen	459	innen	2.594.000 qm	5.650 qm
		gewichtet	2.859.600 qm	6.230 qm
Hessen	164	innen	862.800 qm	5.260 qm
		gewichtet	949.300 qm	5.790 qm
Rheinland-Pfalz	109	innen	623.800 qm	5.720 qm
		gewichtet	700.900 qm	6.430 qm
Baden-Württemberg	251	innen	1.409.200 qm	5.610 qm
		gewichtet	1.532.400 qm	6.110 qm

Anzahl und Verkaufsfläche nach Bundesländern (Fortsetzung)

Bundesland	Anzahl der Baumärkte		Verkaufsfläche aller Baumärkte	Verkaufsfläche je Baumarkt
Bayern	357	innen	1.798.400 qm	5.040 qm
		gewichtet	1.979.300 qm	5.540 qm
Saarland	24	innen	179.100 qm	7.460 qm
		gewichtet	200.500 qm	8.350 qm
Berlin	54	innen	420.700 qm	7.790 qm
		gewichtet	460.400 qm	8.530 qm
Brandenburg	102	innen	556.500 qm	5.460 qm
		gewichtet	620.200 qm	6.080 qm
Mecklenburg-Vorpommern	72	innen	329.100 qm	4.570 qm
		gewichtet	364.800 qm	5.070 qm
Sachsen	154	innen	758.900 qm	4.930 qm
		gewichtet	833.900 qm	5.420 qm
Sachsen-Anhalt	107	innen	547.600 qm	5.120 qm
		gewichtet	606.900 qm	5.670 qm
Thüringen	99	innen	457.900 qm	4.630 qm
		gewichtet	506.700 qm	5.120 qm
gesamt	2.390	innen	12.725.000 qm	5.320 qm
		gewichtet	14.045.000 qm	5.880 qm
- alte Länder *	1.802	innen	9.654.300 qm	5.360 qm
		gewichtet	10.652.100 qm	5.910 qm
- neue Länder *	534	innen	2.650.000 qm	4.960 qm
		gewichtet	2.932.500 qm	5.490 qm

* ohne Berlin

Quelle: gemaba Lev.-Hitdorf 2011

Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

Versorgungsniveau in den Bundesländern stark unterschiedlich

Während in den alten Bundesländern bei Neueröffnungen die aktuellen Größenkonzepte umgesetzt werden, repräsentieren die Baumärkte in den neuen Ländern mehrheitlich den Größenstandard zum Ende der 90er Jahre. Nach wie vor unerreicht ist aber die dortige Versorgungsdichte, die flächendeckend in keinem anderen europäischen Land übertroffen wird.

Insgesamt werden gegenwärtig in Deutschland jeweils rd 34.200 Einwohner durch einen Baumarkt versorgt. Mit rd 22.000 Einwohnern hat Sachsen-Anhalt dabei den dichtesten Besatz, wobei alle neuen Bundesländer ähnliche Werte aufweisen. In den alten Bundesländern besteht demgegenüber eine erhebliche Bandbreite, wobei generell in Gebieten mit einer hohen Bevölkerungsdichte auch die Zahl der Einwohner je Baumarkt zunimmt. In Berlin entfallen immerhin rd 63.800 Einwohner auf einen Baumarkt.

Deutlich aussagefähiger für die Bewertung des Versorgungsniveaus ist allerdings der Verkaufsflächenbesatz. Gegenwärtig steht im Bundesdurchschnitt für je 10.000 Einwohner eine Innen-Verkaufsfläche von rd 1.560 qm und eine gewichtete VF von rd 1.720 qm zur Verfügung. Klammert man Berlin aus, dann werden diese Durchschnittsrelationen in den alten Ländern um 5 % unterschritten, in den neuen Ländern aber um mehr als 30 % übertroffen. Dies zeigt, daß die seinerzeitigen dortigen Investitionen sehr zukunftsorientiert vorgenommen worden sind, denn obwohl es in den letzten Jahren hier nur wenige Neueröffnungen gegeben hat, liegt der Flächenbesatz je 10.000 Einwohner (Innen-VF rd 2.050 qm; gewichtete VF rd 2.270 qm) um fast 40 % höher als in den alten Ländern (Innen-VF rd 1.480 qm; gewichtete VF rd 1.630 qm).

Die folgende Tabelle verdeutlicht die entsprechenden Detailzahlen der einzelnen Bundesländer. Setzt man die Flächenausstattungs-werte in den einzelnen Bundesländern in direkte Beziehung zum Bundesdurchschnitt (Basiswert 100), so ergibt sich der Dichte-Index, der sich zwischen Innen-VF und gewichteter VF grundsätzlich nur graduell unterscheidet.

Baumärkte 2011: Ausstattung nach Bundesländern

Bundesland	Einwohner in 1.000	Bau- märkte	Einwohner je Baumarkt	VF je 10.000 Einwohner		VF je 10.000 Einwohner	
				absolut	Index	absolut	Index
Schleswig-Holst.	2.832	118	24.000	1.970 qm	126	2.180 qm	127
Hamburg	1.774	30	59.100	1.100 qm	71	1.210 qm	70
Niedersachsen	7.929	274	28.900	1.690 qm	108	1.890 qm	110
Bremen	662	16	41.300	1.430 qm	92	1.570 qm	91
Nordrhein-Westf.	17.873	459	38.900	1.450 qm	93	1.600 qm	93
Hessen	6.062	164	37.000	1.420 qm	91	1.570 qm	91
Rheinland-Pfalz	4.013	109	36.800	1.550 qm	99	1.750 qm	102
Baden-Württemb.	10.745	251	42.800	1.310 qm	84	1.430 qm	83
Bayern	12.510	357	35.000	1.440 qm	92	1.580 qm	92
Saarland	1.022	24	42.600	1.750 qm	112	1.960 qm	114
Berlin	3.443	54	63.800	1.220 qm	78	1.340 qm	78
Brandenburg	2.511	102	24.600	2.220 qm	142	2.470 qm	144
Mecklenbg-Vorp.	1.651	72	22.900	1.990 qm	128	2.210 qm	128
Sachsen	4.169	154	27.100	1.820 qm	117	2.000 qm	116
Sachsen-Anhalt	2.356	107	22.000	2.320 qm	149	2.580 qm	150
Thüringen	2.250	99	22.700	2.040 qm	131	2.250 qm	131
gesamt	81.802	2.390	34.200	1.560 qm	100	1.720 qm	100
- alte Länder *	65.423	1.802	36.300	1.480 qm	95	1.630 qm	95
- neue Länder *	12.936	534	24.200	2.050 qm	131	2.270 qm	132

* ohne Berlin

Quelle: gemaba Lev.-Hitdorf 2011

Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

Die jährliche Baumarkt-Strukturuntersuchung der gemaba wird seit 1982 regelmäßig durchgeführt und erfaßte damals 720 Baumärkte mit insgesamt rd 1.260.000 qm Innen-VF bei einer durchschnittlichen Betriebsgröße von 1.750 qm. 1991 wiesen die ersten Zahlen für das wiedervereinigte Deutschland 1.617 Betriebe mit rd 3.725.000 qm Gesamt-VF und einer Durchschnittsgröße von 2.300 qm auf, wobei zum damaligen Zeitpunkt angegliederte Gartencenter noch unberücksichtigt blieben. 1998 wurde mit 2.640 Baumärkten der Höchststand erreicht, der sich in den nächsten vier Jahren auf einem geringfügig niedrigeren Niveau einpendelte. Seit 2002 nehmen zwar die Bestandszahlen kontinuierlich ab, was allerdings dem Flächenwachstum keinen Abbruch getan hat. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Baumärkte um 8 % zurückgegangen; die Innen-VF ist demgegenüber im gleichen Zeitraum um 15 % gestiegen.

Baumärkte 2011: Entwicklung seit 1991

Stichtag	Anzahl		Verkaufsfläche	VF je Baumarkt
01.01.1991	1.617		3.725.000 qm	2.300 qm
01.01.1992	1.830		4.460.000 qm	2.440 qm
01.01.1993	1.960		5.130.000 qm	2.620 qm
01.01.1994	2.160		5.930.000 qm	2.750 qm
01.01.1995 *	2.297		7.095.000 qm	3.090 qm
01.01.1996	2.450		8.224.000 qm	3.360 qm
01.01.1997	2.560		8.977.000 qm	3.510 qm
01.01.1998	2.640		9.794.000 qm	3.710 qm
01.01.1999	2.605		10.102.000 qm	3.880 qm
01.01.2000	2.605		10.606.000 qm	4.070 qm
01.01.2001	2.609		11.038.000 qm	4.230 qm
01.01.2002	2.590		11.273.000 qm	4.350 qm
01.01.2003	2.570		11.524.000 qm	4.480 qm
01.01.2004	2.552		11.699.000 qm	4.580 qm
01.01.2005	2.505		11.822.000 qm	4.720 qm
01.01.2006	2.495		12.035.000 qm	4.820 qm
01.01.2007 **	2.460	innen	12.158.000 qm	4.940 qm
		gewichtet	13.315.000 qm	5.410 qm
01.01.2008	2.438	innen	12.277.000 qm	5.040 qm
		gewichtet	13.488.000 qm	5.530 qm
01.01.2009	2.428	innen	12.437.000 qm	5.120 qm
		gewichtet	13.710.000 qm	5.650 qm
01.01.2010	2.421	innen	12.644.000 qm	5.220 qm
		gewichtet	13.958.000 qm	5.770 qm
01.01.2011	2.390	innen	12.725.000 qm	5.320 qm
		gewichtet	14.045.000 qm	5.880 qm

* Von 1995 an wurden in den Flächenangaben auch die Innenbereiche angeschlossener Gartencenter mitberücksichtigt.

** bis 2006 nur die Innen-VF; ab 2007 zusätzlich auch die gewichtete VF (Gewichtung: Innen-VF 100 %; überdachte Freifläche 50 %; offene Freifläche 25 %; Drive in 50 %)

Quelle: gemaba Lev.-Hitdorf 2011

Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

Aussagefähige Branchendaten mit hoher Transparenz

Die für die Baumarkt-Strukturuntersuchung zugrundegelegten Daten der Baumärkte werden von der gemaba überwiegend im Rahmen ihrer laufenden Standortanalyse-tätigkeiten vor Ort ermittelt. Angaben aus der Fachpresse oder Unternehmenspublikationen wie Pressemeldungen werden ergänzend herangezogen.

Erfasst werden ausschließlich Märkte, die der Baumarkt-Definition des BHB entsprechen. Aus diesem Grund sind die Zahlen der gemaba unmittelbar mit den Umsätzen vergleichbar, die im Rahmen des Branchenpanels errechnet werden, das im Auftrag des BHB von der GfK RT, Nürnberg, durchgeführt wird. Auch die ermittelten Branchendaten von IBH Retail Consultants, Köln, sind inhaltlich hierzu kompatibel.

Hierauf sei deshalb ausdrücklich hingewiesen, weil in der DIY-Fachpresse teilweise völlig andere Zahlen publiziert werden. Daß ausgerechnet diese dann gerne das angebliche Fehlen verlässlicher Branchendaten beklagt, sei an dieser Stelle nicht weiter kommentiert.

Die Detailangaben sämtlicher deutschen Baumärkte können zum Preis von EUR 190,-- zuzüglich Mehrwertsteuer bei der gemaba bestellt werden. Weitere Informationen hierzu auf www.gemaba.de. Zusätzliche Fragen zur diesjährigen Baumarkt-Strukturuntersuchung werden gerne beantwortet. Kontakt: gemaba-Gesellschaft für Markt- und Betriebsanalyse mbH, Postfach 17 01 07, 51343 Lev-Hitdorf, Telefon 02173-41395, Fax 02173-40395, email gemaba@freenet.de.

Lev-Hitdorf, 28.1.2011
FM/ik

Hinweis: Nach Ansicht der gemaba hat die Rechtschreibreform vom August 2006 nicht zu einer Verbesserung der deutschen Sprache beigetragen, weshalb dieser Text in der zuvor geltenden Schreibweise abgefaßt ist.